

Alexander Montero, Schreinerlehrling aus der Klasse SR 2018-2022 A

Vom Zufall zur Zeichnung

Mehrdad Zaeri, ein iranisch-deutscher Illustrator und Zeichner, besuchte unsere Schreinerklasse im allgemeinbildenden Unterricht bei Gerry Walthert. Organisiert wurde der Besuch von Gudrun Hinz, Mediothekarin am BBZ BL in Liestal.

Wer ist Mehrdad Zaeri?

Bevor uns Mehrdad Zaeri zeigte, wie seine Zeichnungen entstehen, erzählte er uns aus seinem Leben. Er wuchs in der Stadt Isfahan im Iran auf und lebte dort mit seinen Eltern bis zur islamischen Revolution. Aufgrund von Krieg und Unterdrückung im Land floh seine Familie in die DDR, anschliessend in die BRD.

Er hatte zunächst Mühe Kontakt zu seinen deutschen Mitschülerinnen und Mitschülern aufzubauen. Erst über seine Zeichnungen fand der 15-Jährige den Anschluss in der Schule. Heute kann er vom Verkauf seiner Bilder leben. Er erhält Aufträge von Zeitungen und Zeitschriften und stellt seine Bilder aus. Mehrdad Zaeri liebt seinen Beruf: das tägliche Zeichnen fühlt sich nicht wie arbeiten an. Obwohl er am Anfang seiner Karriere oft an sich gezweifelt hat, hielt ihn das nicht davon ab, seinen Weg zu gehen. Dadurch hat er gelernt, dass es wichtig ist, nicht die Hoffnung zu verlieren, wenn man ein Ziel erreichen möchte.

Wie entsteht ein Bild?

Für Auftragsarbeiten zeichnet Mehrdad Zaeri meist gezielt Bilder, über die er eine Geschichte vermitteln will. Viele Zeichnungen beginnt er aber damit, dass er willkürlich Striche auf das Papier kritzelt. Wenn er sich die Kritzelei dann anschaut, erkennt er schon nach kurzer Zeit Formen und Figuren. Während er den zufälligen Strichen eine Bedeutung gibt, sieht er immer mehr Dinge, welche noch in die Zeichnung passen. Diesem Vorgang kann man bei seinen Auftritten vor Publikum zuschauen. Dabei zeichnet er ein spontanes Bild und erzählt den Menschen während des Zeichnens, was er denkt und fühlt.



Fazit

Für mich war dieser Besuch eine tolle Erfahrung. An seinen Zeichnungen beeindruckte mich, wie in sehr kurzer Zeit aus einem Haufen Striche Figuren entstehen und daraus eine Geschichte. Die Stimmung während des Zeichnens und Erzählens war sehr angenehm, so dass ich mir vorstellen könnte, einmal eine Aufführung mit Publikum von Mehrdad Zaeri zu besuchen. Schön war zu hören, was ihm sein Beruf bedeutet.

Das wünschen sich vermutlich die meisten Menschen: etwas machen zu können, was man so liebt, dass es sich nicht wie Arbeit anfühlt.

Mehrdad Zaeri sagte etwas, dass ich mir merken werde: wenn man sein Ziel erreichen möchte, soll man nie die Hoffnung verlieren!

